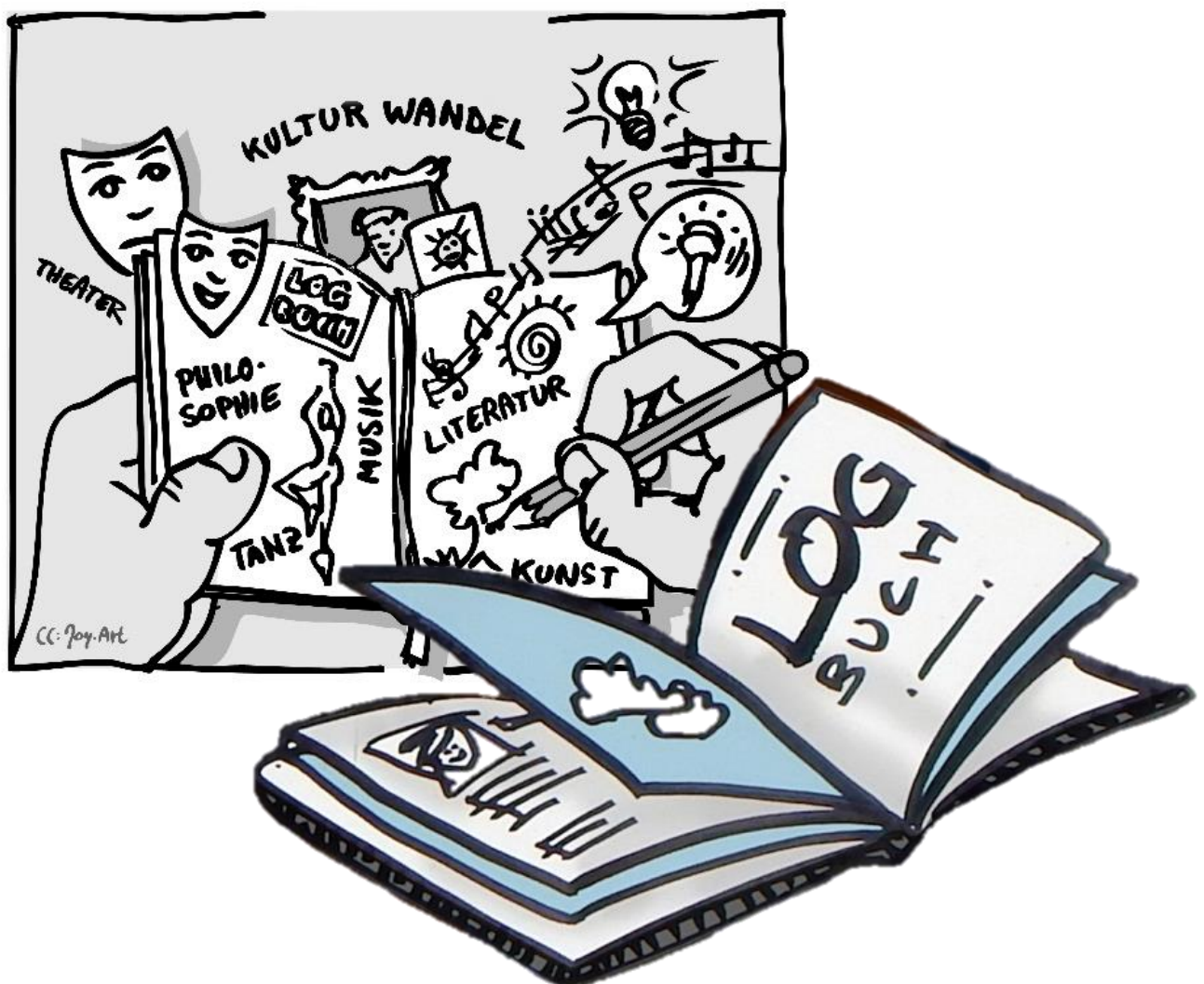




CCL Lesetipps für KlimaKultur-Wandler*innen



Inhaltsverzeichnis

1. Analog – handfeste Infos und Denkanstöße	3
1.1 Literatur	3
ALLTAG & KONSUM	3
ERNÄHRUNG	5
KLIMA	6
KOMMUNEN	7
KUNST, KULTUR & KOMMUNIKATION	8
NACHHALTIGKEIT	9
TRANSFORMATION	11
1.2 Ausstellungen	12
2. Digital – elektronische Quellen und Inspirationen	13
2.1 Hilfreiche Websites	13
2.2 Infobroschüren als Download	15
2.3 Online-Tools und Apps	16
2.4 Online-Videos	17

Legende:

Print-Magazine sind in oranger Farbe gekennzeichnet

Literaturideen für den Einstieg sind in grüner Farbe gekennzeichnet

1. Analog – handfeste Infos und Denkanstöße

1.1 Literatur

ALLTAG & KONSUM

Ab ins Wohnprojekt! Wohnträume werden Wirklichkeit (2018): Frohn. München.

Besser leben ohne Auto. Clever unterwegs sein, entspannt ankommen (2018): Bruns, Fromm, Herrmann, Preuss-Bayer. München.

Besser leben ohne Plastik. Tipps und Rezepte, die zeigen, wie es anders geht (2016): Bunk und Schubert. München.

BIO. Das Magazin für die Gesundheit von Körper, Geist und Seele. („für alle, die gesund leben und selbst aktiv werden wollen – ganzheitlich und natürlich“). München (oekom Verlag, online auf: <https://www.biomagazin.de/>)

Biorama. Das Magazin für nachhaltigen Lebensstil. „Biorama ist die zeitgemäße Plattform für Ideen, Menschen und Produkte, ein Leitfaden im schnell wachsenden Markt des Handels mit Bioprodukten, des Fair-Trade und des bewussten Konsums“ (online auf: <https://www.biorama.eu/>)

Cosmia. „Das Magazin berichtet undogmatisch und mit hoher Kompetenz über echte Naturkosmetik, ihre Besonderheiten und Wirkung. Zu Schönheit gehört mehr als Kosmetik – cosmia inspiriert die Leser, Ihre Kunden, zu einem ganzheitlichen, gesunden und genussvollen Leben“ (bio verlag gmbh, online auf: <https://cosmia.de/start.html>)

Dem Übermaß mit Maß begegnen. Essays über Konsum, Verzicht und Genügsamkeit (2017): Hochstrasser. München.

Die Welt reparieren. Open Source und Selbermachen als postkapitalistische Praxis (2016): Baier, Hansing, Müller und Werner. Bielefeld.

Dreipunktnull. „Das neue Magazin für Jugendliche von Jugendlichen“. München (oekom Verlag, online auf: <http://www.dreipunktnull.org/index.php?id=1102>)

Einfach anders wohnen. 66 Raumwunder für ein entspanntes Zuhause, lebendige Nachbarschaft und grüne Städte (2018): Fuhrhop. München.

Einfach anziehend. Der Guide für alle, die Wegwerfmode satt haben: In 10 Schritten zum öko-fairen Kleiderschrank (2018): Brodde und Zahn. München.

Einfach öko. Besser leben, nachhaltig wohnen! 200 Tipps, die wirklich was bringen (2017): Franken und Goetze. München.

Enorm. Zukunft fängt bei dir an (online auf: <https://enorm-magazin.de/>)

FAIRreisen. Das Handbuch für alle, die umweltbewusst unterwegs sein wollen (2016): Hermmann. München.

flow. „Das Magazin für Frauen, die das Leben anders sehen wollen. Flow bietet kreative Ideen, spannende Denkanstöße, positive Inspirationen und steht für bewusstes Leben mit Aufmerksamkeit für den Moment“ (online auf: <https://aboshop.flow-zeitschrift.de/>)

Fogs. „Das Trendmagazin für den stilvollen und urbanen grünen Lebensstil zeigt auf 132 Seiteneine bunte Themenvielfalt aus dem grünen Lifestyle-Segment: Trends, Beauty, Fashion, Living, Reisen, Kulinarik, Architektur, Design und Mobilität bis hin zu spannenden Interviews“ (online auf: <https://www.fogsmagazin.com/>)

FUTURZWEI Zukunftsalmanach 2017/18. - Themenschwerpunkt Stadt (2018): Welzer, Giesecke und Hebert.

FUTURZWEI Zukunftsalmanach 2015/16. - Themenschwerpunkt Material – Rohstoffgewinnung und Güterproduktion (2016): Welzer, Giesecke und Hebert.

Green Parenting. Wie man Kinder großzieht, die Welt rettet und dabei nicht verrückt wird (2015): Blincoe. München.

Klimasparbuch 2019. „das Klimasparbuch – ein handlicher, praxisorientierter Ratgeber und Stadtführer für den Klimaschutz vor Ort“
(oekom Verlag, online auf: <https://klimasparbuch.net/konzept.html>)

ma vie. „Die Kunst, sich Zeit zu nehmen. Ma vie ist das neue Mgazin für Frauen, die ihr Leben bewusster leben und die eine gute Balance im Alltag finden möchten – zwischen Apple, Amazon und der eigenen Achtsamkeit. Ma vie ist eine Einladung in unserer schnelllebigen Welt, einfach mal inne zu halten“ (online auf: <https://mavie-mag.de/>)

Ökoroutine. Damit wir tun, was wir für richtig halten (2018): Kopatz. München.

Slow. Mehr Zeit fürs Wesentliche. „Das Magazin für ein erfülltes Leben trotz vollem Terminkalender und einen achtsamen Umgang mit sich und seiner Umwelt“
(online auf: <https://www.emotion-slow.de/>)

Stadt der Commonisten. Neue urbane Räume des Do it yourself (2013): Baier, Müller und Werner. Bielefeld.

Trennt Magazin. „Das TrenntMagazin der Kampagne "Trenntstadt Berlin" informiert rund um das Thema Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Abfallrecycling“
(online auf: <https://trenntmagazin.de/>)

Über Luxus und Verzicht: Umweltaffinität und weltrelevante Alltagspraxis in prekären Lebenslagen (2017): Schad. München.

Vier fürs Klima. Wie unsere Familie versucht, CO2-neutral zu leben (2018): Pinzler und Wessel. München.

Wie wollen wir leben? Kinder philosophieren über Nachhaltigkeit (2014): Eberhard von Kuenheim Stiftung und Akademie Kinder Philosophieren (Hrsg.). München.

Ziemlich beste Nachbarn. Ratgeber für ein neues Miteinander (2018): Brunk und Vollmann. München.

ERNÄHRUNG

Billig. Billiger. Banane. Wie unsere Supermärkte die Welt verramschen (2015): Zierul. München.

Das Klima Kochbuch. Klimafreundlich einkaufen, kochen und genießen (2015): Balz, Blekker, Demrovski, Keller, Noll und Zinsius. Stuttgart.

Der Palmöl-Kompass. Hintergründe, Fakten und Tipps für den Alltag (2019): Fischer und Nierula. München.

Die Preise lügen. Warum uns billige Lebensmittel teuer zu stehen kommen (2018): Geier und Engelsmann. München.

Nachhaltig außer Haus essen. Von der Idee bis auf den Teller (2018): Teitscheid, Langen, Speck, Rohn. München.

Ökologie & Landbau. Die Zeitschrift zum Thema ökologische Landwirtschaft und Ernährung (oekom Verlag, online auf: <https://www.oekom.de/nc/zeitschriften/oekologie-landbau/die-zeitschrift.html>)

Schrot & Korn. „Das Naturkostmagazin gehört zu den am weitesten verbreiteten deutschen Zeitschriften und ist die auflagenstärkste „Bio-Zeitschrift“. Das Magazin wird von Bio-Läden bezahlt, ist für Kunden kostenlos und dort erhältlich, wo Naturkost verkauft wird“ (bio verlag gmbh, online auf: <https://schrotundkorn.de/>)

Slow Food Genussführer 2019/20. Unsere besten Restaurants und Gasthäuser in Deutschland (2018): Slow Food Deutschland e.V. (Hrsg.). München.

Slow Food Magazin. Genießen mit Verstand (oekom Verlag, online auf: <https://www.slowfood.de/slowfoodmagazin>)

Umweltschutz mit Messer und Gabel. Der ökologische Rucksack der Ernährung in Deutschland (2013): Meier. München.

Weil wir Essen lieben. Vom achtsamen Umgang mit Lebensmitteln: Mit Rezepten für die Resteküche (2018): Anthes und Schulenburg. München.

KLIMA

Climate - A NEW STORY (2018, auf Englisch): Eisenstein. Kalifornien.

Der Klimawandel und die internationale Klimapolitik in Zahlen. Eine Übersicht (2018): Buhofer. München.

Die große Transformation. Klima – kriegen wir die Kurve? (2013): Harmann, Zea-Schmidt und Leinfelder. Berlin.

It's the Planet, Stupid! Sieben Perspektiven zum Klimawandel (2015): Paumen und Küpper. München.

Kleine Gase – Große Wirkung. Der Klimawandel (2018): Nelles und Serrer. Reinheim.

Klimaschutz kommunal umsetzen. Wie Klimahandeln in Städten und Gemeinden gelingen kann (2018): Knoblauch und Rupp. München.

Land unter im Paradies. Reportagen aus dem Menschenzeitalter (2018): Götze. München.

Spiegelbilder des Klimawandels. Die Fotografie als Medium in der Umweltbildung (2018): Nöthen. Bielefeld.

Umwelt aktuell. Der umweltpolitische Nachrichtendienst für Deutschland und Europa (oekom Verlag, online auf: <https://www.oekom.de/zeitschriften/umwelt-aktuell.html>)

UmweltBriefe. „Die UmweltBriefe sind ein unabhängiger Newsletter, der seine Leser einmal im Monat über Trends und Perspektiven aus dem Umweltbereich informiert“ (Walhalla Verlag, online auf: <http://www.umweltbriefe.de/docs/index.html>)

Wörterbuch Klimadebatte (kritische Analyse der Schlüsselbegriffe des politischen Klimadiskurses) (2015): Bauriedl. Bielefeld.

Zwei Grad. Eine Tonne. Wie wir das Klimaziel erreichen und damit die Welt verändern (2018): Drexel, Allensbach.

KOMMUNEN

Anpassung an den Klimawandel – regional umsetzen! Ansätze zur Climate Adaption Governance unter der Lupe (2011): Buchholz, Frommer und Böhm. München.

Ansichtssache Stadtnatur. Zwischennutzung und Naturverständnisse (Überblick über die Vielfalt urbaner Naturverständnisse und ihre Realisierungen auf dem Zeltplatz, im Gemeinschaftsgarten und im Wagendorf) (2014): Winter. Bielefeld.

Beiträge zur regionalen Entwicklung. Die Broschüren greifen planerische Themen aus der Region Hannover auf. Per E-Mail bei der Region Hannover zu bestellen oder zum Download unter: <https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Planen,-Bauen,-Wohnen/Raumordnung-Regionalentwicklung/Beitr%C3%A4ge-zur-regionalen-Entwicklung>

Der Umweltbeauftragte. „Betrieblicher Umweltschutz leicht gemacht. Ein Infodienst für technischen Umweltschutz“. München (oekom Verlag, online auf: <https://www.oekom.de/nc/zeitschriften/der-umweltbeauftragte/die-zeitschrift.html>)

Energielkommune. Der Infodienst für die lokale Energiewende. „Das Magazin richtet sich an die auf lokaler und regionaler Ebene aktiven Bürger, Politiker und Unternehmer, die sich für einen verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien, für mehr Effizienz und einen bewussteren Umgang mit Energie engagieren“ (online auf: <https://www.energielkommune.info/>)

Klimainfos. Magazin der Region Hannover und der Klimaschutzagentur Region Hannover. Aktuelle Ausgabe zum Download unter: <https://www.klimaschutz-hannover.de/infos-service/download-bereich/klimainfos-aktiv.html>

Klimaschutz & Partizipation. Akteure in der Kommune informieren und beteiligen (2015): Deutsches Institut für Urbanistik. Zum Download unter: <https://difu.de/publikationen/2015/klimaschutz-partizipation.html>

Methodenhandbuch Bürgerbeteiligung. Online-Beteiligung zielgerichtet einsetzen. Band 3 (2017): Patze-Diordiychuk, Renner und Föhr. München.

Methodenhandbuch Bürgerbeteiligung. Passende Beteiligungsformate wählen. Band 2 (2017): Patze-Diordiychuk, Smettan, Renner und Föhr. München.

N Journal. Nachhaltiges Handeln in Kommunen. „In den jeweiligen Ausgaben werden nicht nur linear Umwelt- und Klimaprobleme behandelt, sondern diese auch in Bezug zu wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Hintergründen gesetzt. Eingegangen wird dabei auch auf nachhaltige Erfolge“ (und Misserfolge) in den Kommunen (Walhalla Verlag, online auf: <https://www.walhalla.de/%C3%B6ffentlicher-dienst-&-verwaltung/zeitschrift-n-journal-produkt.html>)

Schlüsselakteure bewegen kommunalen Klimaschutz. Erfolgreicher kommunaler Klimaschutz dank Schlüsselakteuren. Projektergebnisse und Handlungsempfehlungen für lokale Klimaschutzakteure (2018): Europa Universität Flensburg: Zentrum für Nachhaltige Energiesysteme. Zum Download unter:

http://schluesselakteure.de/wp-content/uploads/2018/05/Leitfaden_Erfolgreicher-kommunaler-Klimaschutz-dank-Schl%C3%BCsselakteuren.pdf

Stadt der Zukunft – Gesund und nachhaltig. Brückenbau zwischen Disziplinen und Sektoren (2018): Fehr und Hornberg. München.

Zukunftsradar Digitale Kommune. Ergebnisbericht zur Umfrage 2018: Hornbostel, Nerger, Wittpahl, Handschuh und Salden. Zum Download unter:

<https://www.iit-berlin.de/de/publikationen/zukunftsradar-2018>

KUNST, KULTUR & KOMMUNIKATION

Anleitung zum falschen Zeichnen (2017): Jenny, Mainz.

Don't Even Think About It: Why Our Brains Are Wired to Ignore Climate Change (2014): Marshall. Bloomsbury.

Fotografien kleiner Welten. Website, inklusive Auflistung aller bisherigen Publikationen von Frank Kunert (online auf: <https://www.frank-kunert.de/de/news/>)

Gewaltfreie Kommunikation (2013): Rosenberg. Paderborn.

Guerilla Marketing des 21. Jahrhunderts (1984): Levinson. Frankfurt am Main.

Handbuch der Kommunikationsguerilla (1996): Blissett. Hamburg.

Klimakommunikation (2018): Promet meteorologische fortbildung. Heft 101. Deutscher Wetterdienst DWD.

Klimaschutz ist eine Kunst. Neue Bilder für den Klimaschutz (2017): BildungsCent e.V.. Berlin

Lori Nix. The Power of Nature. Bildband - Was bleibt, wenn die Menschheit nicht mehr sein wird? Wie wird die Welt aussehen? Mögliche Antworten auf diese Fragen bieten die Fotografien der amerikanischen Künstlerin Lori Nix (2015): Museum Schloss Moyland. Köln.

Miteinander reden (1981): Schulz von Thun und Friedemann. Reinbek.

Politik trifft Kunst: zum Verhältnis von politischer und kultureller Bildung (2012): Bessand. Bundeszentrale für politische Bildung.

Schnelles Denken, langsames Denken (2011): Kahneman. New York.

Sketchnotes & Graphic Recording (Anleitung) (2016): Weiss. Heidelberg.

Vorher – Nachher. Spiele für das vor- und nachdenkliche Auge (2017): Jenny, Mainz

Vom schwierigen Vergnügen einer Kommunikation über die Idee der Nachhaltigkeit (2001): Fischer, Frankfurt.

NACHHALTIGKEIT

Buen vivir: Vom Recht auf ein gutes Leben (2015): Acosta. München.

Das Wissen der Nachhaltigkeit. Herausforderungen zwischen Forschung und Beratung (2018): Henkel und Lüdtko. München.

Designing Regenerative Cultures (2016, auf Englisch): Wahl, Portland.

Deutschland neu denken. Acht Szenarien für unsere Zukunft (2018): Burmeister, Fink, Steinmüller und Schulz-Montag. München.

Die Resonanzstrategie. Warum wir Nachhaltigkeit neu denken müssen (2019): Reheis. München.

Fair für alle! Warum Nachhaltigkeit mehr ist als nur „bio“ (2016): Eismann und Lorkowski. Basel.

GAIA. Ecological Perspectives for Science and Society (oekom Verlag, online auf: <https://www.oekom.de/zeitschriften/gaia/about-this-journal.html>)

Generation Unverbindlich. Entscheidungsvorgänge in der Share Economy – Fallstudie des modernen Carsharing-Nutzers (2017): Kurth. München.

Grundkurs Nachhaltigkeit. Handbuch für Einsteiger und Fortgeschrittene (2012): Hutter, Blessing und Köthe. München.

Kein Wachstum ist auch (k)eine Lösung. Mythen und Behauptungen über Wirtschaftswachstum und Degrowth (2017): Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Magazin 21. Das Magazin für zukunftsfähige Bildung (oekom Verlag, online auf: <https://www.oekom.de/zeitschriften/magazin-21.html>)

Mehr als ein Mentalitätsproblem – Die Mechanismen der Wegwerfgesellschaft (2016): Wenz (online auf: <https://www.bpb.de/dialog/netzdebatte/231752/meinung-mehr-als-ein-mentalitaetsproblem-die-mechanismen-der-wegwerfgesellschaft>)

Nachhaltig leben in Dresden. Bausteine für den Wandel zu einer zukunftsfähigen Stadtgesellschaft (2016): Blum, Egermann, Ehnert und Reiß. Zum Download unter: https://www.ioer.de/fileadmin/internet/IOER_Projekte/ARTS/NachhaltiglebeninDresden_final_web.pdf

Nachhaltigkeit ist nicht gleich Gerechtigkeit. Plädoyer für einen präzisen Nachhaltigkeitsbegriff (2017): Zuberbühler und Weiss. München.

OYA. Einzeltauglich leben. Lassan (Medien eG, online auf: www.oya-online.de)

Ökologisches Wirtschaften. Nachhaltig wirtschaften – aber wie? Ideen und Konzepte für die Wirtschaft der Zukunft (oekom Verlag, online auf: <https://www.oekologisches-wirtschaften.de/index.php/oew>)

Peak. Von ökologischen Grenzen und nachhaltigen Perspektiven (2018): Brose. München.

politische ökologie. Die Zeitschrift für Querdenker und Vordenkerinnen (oekom Verlag, online auf: <http://www.politische-oekologie.de/>)

Psychologie im Umweltschutz: Handbuch zur Förderung nachhaltigen Handelns (2016): Hamann, Baumann und Löschinger. München.

Small is beautiful: Die Rückkehr zum menschlichen Maß (2013): Schumacher. München.

Smarte grüne Welt? Digitalisierung zwischen Überwachung, Konsum und Nachhaltigkeit (2018): lange und Santarius. München.

Unsere gemeinsame Zukunft. Der Brundtland-Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung (1987): Hauff. Greven.

Was ist Nachhaltigkeit? Dimensionen und Chancen (2014): Pufe (online auf: <http://www.bpb.de/apuz/188663/was-ist-nachhaltigkeit-dimensionen-und-chancen?p=all>)

Welternährung und Nachhaltigkeit. Herausforderungen und Strategien für das 21. Jahrhundert (2015): Braun. München.

Zukunftsfähiges Deutschland. Ein Beitrag zu einer global nachhaltigen Entwicklung. Studie des Wuppertal-Instituts für Klima, Umwelt, Energie GmbH (1998): Loske. Basel.

TRANSFORMATION

Aus kontrolliertem Raubbau: Wie Politik und Wirtschaft das Klima anheizen, Natur vernichten und Armut produzieren (2015): Hartmann, München Die große Transformation – Eine Einführung in die Kunst gesellschaftlichen Wandels (2018): Schneidewind, Berlin.

Der blinde Fleck der Digitalisierung. Wie sich Nachhaltigkeit und digitale Transformation in Einklang bringen lassen. (2018): Sühllmann-Faul und Rammler. München.

Die Grüne Lüge. Weltrettung als profitables Geschäftsmodell (2018): Hartmann, München.

Die (Post-)Wachstumsdebatte in der aktuellen Fachliteratur. Zukunftsdossier No 6 (2016): Holzinger. Wien.

Ende der Märchenstunde. Wie die Industrie die Lohas und Lifestyle-Ökos vereinnahmt (2009): Hartmann, München.

Imperiale Lebensweise. Zur Ausbeutung von Mensch und Natur in Zeiten des globalen Kapitalismus (2017): Brand und Wissen. München.

Radikale Alternativen. Warum man den Kapitalismus nur mit vereinten Kräften überwinden kann (2018): Acosta und Brand. München.

Sharing Economy. Auf dem Weg in eine neue Konsumkultur? (2012): Heinrichs und Grunenberg. Lüneburg.

Sinn. Magazin für einen positiven Wandel (online auf: <http://www.sinn-magazin.de/>)

transform. Magazin für das gute Leben. „Das transform Magazin gibt Anstöße für den gesellschaftlichen Wandel, ohne eine Richtung vorzuschreiben – hin zu einem guten Leben. Statt zu missionieren, will das transform Magazin inspirieren“
(online auf: <https://www.transform-magazin.de/>)

Transformationsdesign. Wege in eine zukunftsfähige Moderne (2017): Sommer und Welzer. München.

Wegwerfgesellschaft: Das Herz hängt nicht an den Dingen (2015): Hellmann. Goethe-Institut e.V.

Wir können uns ändern. Gesellschaftlicher Wandel jenseits von Kapitalismuskritik und Revolution (2017): Ekardt. München.

Wohnraum für alle?! Perspektiven auf Planung, Politik und Architektur (interdisziplinäre Auseinandersetzung mit der Wohnungsfrage, Akteure aus Wissenschaft, Politik und Praxis fragen nach Hintergründen + entwickeln Lösungsansätze) (2017): Schönig, Kadi und Schipper. Bielefeld.

1.2 Ausstellungen

1qm Wald. Den Wald sehen lernen (Bildungsmaterial): „Wir möchten Ihnen hier ein neues Konzept und spannende Methoden für Ihre lokale Bildungsarbeit zum Thema Wald vorstellen“, entwickelt vom Umwelt-Exploratorium e.V.. Materialien zum Download verfügbar: <http://overdeveloped.eu/de/inspiration/quadratmeter-wald.html>

Klima-Bündnis: „WIR SIND ALLE ZEUGEN! Ausstellungen zum Thema Klimawandel, Landgrabbing und Ressourcenabbau“. Zum Download unter: <http://overdeveloped.eu/de/inspiration/exhibitions.html>

Klima Gourmet: „Interaktive Wanderausstellung, die mehrfach von der UNESCO ausgezeichnet wurde. Themen: Treibhauseffekt, Wahl der Lebensmittel, Produktionsaufwand und Transport“. Über das Energiereferat Frankfurt buchbar: <https://www.klimagourmet.de/klimakueche/wanderausstellung/>

ORO VERDE: „Die Tropenwaldstiftung. Wanderausstellung „Konsum & Regenwald“ in Zusammenarbeit mit der Ecosign-Akademie für Gestaltung Köln gibt Einblicke in die globalen Folgen des heutigen Konsums (Themenschwerpunkte: Papier, Palmöl, Soja und Fleisch, Bodenschätze und Kakao)“. Auch auf Englisch verfügbar unter: <https://www.regenwald-schuetzen.org/lehrer/wanderausstellung/konsum-und-regenwald/>

Wald. Berlin. Klima. – Die Ausstellung im Wald: Entlang eines ca. 4 km langen Rundweges werden an 11 Informationsinseln, den sogenannten "Waldwohnzimmern" zahlreiche Themen zur Anpassung der Berliner Wälder an den Klimawandel inszeniert. Weitere Infos unter: <https://www.berlin.de/senuvk/forsten/wald-berlin-klima/>

2. Digital – elektronische Inspirationsquellen

2.1 Hilfreiche Websites

<https://www.oekom.de/abc-der-nachhaltigkeit.html>

(**ABC der Nachhaltigkeit.** „Zahlreiche, kostenlos abrufbare Artikel aus den oekom-Zeitschriften, sowie passende Buchtipps zu ausgewählten Schlagwörtern.“)

<http://www.bildungscnt.de/bildungscnt/bildungscnt-ev/>

(**BildungsCent e.V.:** „Zweck der gemeinnützigen Organisation ist die Förderung einer neuen und nachhaltigen Lehr- und Lernkultur.“ Inspiration und Bildungsmaterialien zum Download verfügbar)

<http://www.bpb.de/shop/lernen/themen-und-materialien/>

(**Bundeszentrale für politische Bildung:** „didaktisch aufbereitete Arbeitsmaterialien für die schulische und außerschulische politische Bildung zu Themen aus Politik, Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Zeitgeschichte“)

<https://www.clubofrome.de/>

(„Der **CLUB OF ROME** ist ein gemeinwohlorientierter und gemeinnütziger Zusammenschluss von Experten verschiedener Disziplinen aus mehr als 30 Ländern. Er wurde 1968 gegründet, setzt sich für die nachhaltige Zukunft der Menschheit ein und genießt seit 1972 durch die Veröffentlichung des Berichts « Die Grenzen des Wachstums » internationale Anerkennung.“)

<https://www.degrowth.info/de/>

(Hier gibt es Informationen rund um das Thema **Degrowth**: Antworten auf die Frage „Was ist degrowth?“, Neuigkeiten zu aktuellen Projekten und Informationen zu den internationalen Degrowth-Konferenzen)

<https://www.duh.de/>

(**Deutsche Umwelthilfe.** „Seit über 40 Jahren setzt sich die Deutsche Umwelthilfe e.V. für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen ein. Wie keine andere Organisation in Deutschland verbindet sie dabei Umwelt- und Verbraucherschutz. Sie ist politisch unabhängig, gemeinnützig anerkannt, klageberechtigt und engagiert sich vor allem auf nationaler und europäischer Ebene.“)

www.bildwetblog.de

(**Graphic Recording Blog** und Website von Joy Lohmann)

<https://www.boell.de/de/stiftung/heinrich-boell>

(**Heinrich Böll Stiftung** - die grüne politische Stiftung)

<http://www.klimacamp.org/>

(**Klimacamps/ Ende Gelände**. Eine Übersicht von Klimacamps im deutschsprachigen Raum)

<https://www.klimafakten.de/>

(„**Klimafakten** - zuverlässige Fakten zum Klimawandel und seinen Folgen und wie man darüber ins Gespräch kommt“)

<https://www.klimagourmet.de/>

(**KLIMAGOURMET**. Die Plattform für nachhaltigen Genuss & Klimaschutz in Frankfurt Rhein-Main)

<https://www.nachhaltigkeit.info/?sid=8pte8ltsoufj1iobpnr1tkgan4>

(**Lexikon der Nachhaltigkeit** – Beispiele, Dokumente und interne Links zu folgenden Themenbereichen: Definitionen, Politik, Umwelt, Wirtschaft, Soziales, Lebensstil)

<https://www.radar-online.net/home/>

(**RADar**. Die Meldeplattform für Radverkehr. Das Tool für einen besseren Radverkehr. Ein Projekt des Klima-Bündnis)

<https://www.rosalux.de/>

(„Die **Rosa-Luxemburg-Stiftung** gehört zu den großen Trägern politischer Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland. Sie versteht sich als ein Teil der geistigen Grundströmung des demokratischen Sozialismus.“)

<https://www.stadtradeln.de/home/>

(**STADTRADELN**. Radeln für ein gutes Klima. Ein Projekt des Klima-Bündnis)

<https://futzurzwei.org/>

(**Stiftung Zukunftsfähigkeit**, Magazin, TRAFO – das Online Magazin)

<https://www.oekom.de/buecher.html>

(„**oekom** ist der Fachverlag für Ökologie und Nachhaltigkeit. Wir publizieren für Menschen, die mit-, quer- und vordenken. Unsere Publikationen transportieren zukunftsweisende Inhalte – wissenschaftlich fundiert, handlungsorientiert und verständlich formuliert“)

2.2 Infobroschüren als Download

<https://futzwei.org/article/1099>

(**FuturZwei**, Stiftungs Zukunftsfähigkeit: Bildungsmaterialien, Methoden und Arbeitsmaterialien online verfügbar)

<http://www.klimabuendnis.org/downloads.html>

(**Klima-Bündnis**: Informations-Materialien zum Download verfügbar, sortiert nach folgenden Kategorien: Anpassung an den Klimawandel und Resilienz, Austausch und Kooperationen, Energie, Klimagerechtigkeit, Mobilität, nachhaltiger Konsum uvm.)

<http://www.klimabuendnis.org/downloads.html>

(**Klima-Bündnis**: Klima-Bündnis. Rückschau und Ausblick 2017|2018)

<https://www.klimafakten.de/fakten-kommunizieren/so-gehts>

(**Klimafakten**: Beispiele von besonders gelungener Klimakommunikation und die Vorstellung von Akteuren aus diesem Bereich, sowie nützliche Handreichungen zur Vermittlung wissenschaftlicher Informationen an die Zivilgesellschaft)

<http://klimakunstschule.bildungscnt.de/klimaideen/>

(**KlimaKunstSchule**, Buch: Klimaschutz ist eine Kunst. Neue Bilder für den Klimaschutz – als PDF Download verfügbar)

<https://www.oekom.de/nc/beilagen/nachhaltigkeitsforschung.html>

(„Impulse aus Forschung, Wirtschaft & Gesellschaft. Redaktionelle Beilagen der **oekom-Zeitschriften als Download** (pdf-Datei) verfügbar. Themenbereiche: Wirtschaft & Unternehmen, Politik & Gesellschaft, Bildung & Kommunikation, Nachhaltigkeitsforschung, Naturschutz, Landwirtschaft & Ernährung“)

<http://16bildungszentrenklimaschutz.de/16-bildungszentren/>

(**Projekt BildungKlima-plus**: 16 BildungszentrenKlimaschutzNetzwerk, Anlaufstellen und Kontaktdaten für Aktivitäten in der Klimabildung)

<http://overdeveloped.eu/de/hintergrund/the-future-we-want.html>

(**The Future We Want**: Klimagerechtigkeit. Dreiteilige Broschüre: Europa und Amazonien verbinden, Klimagerechtigkeit stärken, Unsere Zukunft gestalten)

<https://www.umweltforum-rhein-main.de/aktuelles/neues-gewand-bewaehrte-adressen-jetzt-auch-online>

(**Umweltforum Rhein-Main e.V.**: Frankfurter AGENDA Stadtplan. Nachhaltig Leben in Frankfurt. Adressen für umweltfreundliches Shoppen, Genießen und Leben. Vorstellung des Förderprogramms zur Klimaanpassung)

2.3 Online-Tools und Apps

Auflistung verschiedener Apps zum Thema Nachhaltigkeit mit Kurzbeschreibung unter:
<http://www.wiwo.de/technologie/gadgets/nachhaltigkeit-zehn-hilfreiche-apps-fuer-oeko-freunde/9547192.html#image>

Change the Future

<https://www.change-the-future.eu/en> („Online Challenge: Interessenten werden verschiedene Aktivitäten aufgezeigt, wie sie ihren Lebensstil nachhaltiger gestalten können und somit die Zukunft mitgestalten können. Teilnehmen kann man alleine oder als Gemeinschaft und somit in den Wettbewerb mit anderen Kommunen treten.“) weitere Infos unter: <http://overdeveloped.eu/de/inspiration/change-the-future-tool.html>

Changers – Mobilität & Konsum

<https://gruene-startups.de/app-vereinfacht-gesundheitsfoerderung-und-klimaschutz-fuer-unternehmen/>

Fischratgeber WWF – Konsum

<http://fischratgeber.wwf.de/desktop/#/>

Foodsharing.de – Konsum

<https://foodsharing.de/>

GreenApes – Fair Lifestyles

<https://www.greenapes.com/de/>

KlimaTeller – CO₂-Berechnung von Speisen

<https://www.klimateller.de/klimateller-app/>

Movebis – Radverkehrsplanung

<https://www.movebis.org/>

Radwende – Mobilität und Konsum

<https://www.radwende.de/de/>

Stadtradeln/RADar! – Mobilität

<https://www.stadtradeln.de/app/>
<https://www.stadtradeln.de/radar/>

Too Good To Go – Konsum

<https://toogoodtogo.de/de>

ToxFox – Gesundheit & Konsum

<https://www.bund.net/chemie/toxfox/>

2.4 Videos

ClimateCultureLab – die Internetplattform zum KlimaKultur-Wandel. „In insgesamt 8 Etappen widmen sich die Video-Sessions inspirierenden Themen des KlimaKultur-Wandels. Die Filme laden dazu ein, tiefer in ein bestimmtes Thema vorzudringen und es detaillierter zu betrachten. Neben dem Link zu den etwa 30-minütigen Lehrvideos gibt es zu jeder Session zusätzlich eine Handreichung mit weiterführenden Materialien und Ideen.“

Videos zu folgenden Themen:

- [Wandelenergie](#)
- [Kraft der Vision](#)
- [Navigation und Selbstorganisation](#)
- [Achtsam im Inneren Klimawandel](#)
- [Kollektive Intelligenz und Kollaboration I](#)
- [Kollektive Intelligenz und Kollaboration II](#)
- [Alternativen zur Alternativlosigkeit](#)
- [Ästhetik des Wandels](#)

online einsehbar unter: <https://www.climateculture-lab.de/course/view.php?id=3>

Auf der ClimateCulture-Lab Plattform können wir gemeinsam lernen, uns gegenseitig motivieren und miteinander in Kontakt treten.

www.climateculture-lab.de